

MONTAG
29.1.
14:00 Uhr

Greifen-
Gymnasium
Apfelallee 2
Ueckermünde

 **DEMO
KRATIE
LADEN**
ANKLAM

lpB 
MECKLENBURG · VORPOMMERN
Landeszentrale
für politische Bildung

Ausstellungseröffnung:

Zurück ins Leben?

**Juden in Mecklenburg und Vorpommern.
Von der Befreiung bis zur Neueinwanderung.**

Wie war jüdisches Leben im Nordosten Deutschlands nach der Shoah möglich? Wir laden herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung mit Dr. Ulf Heinsohn, dem wissenschaftlichen Leiter des Max-Samuel-Hauses, und dem Landesrabbiner M-V, Yuriy Kadnykov.

Der Eintritt ist frei.

*Eine Veranstaltung des DemokratieLaden in Kooperation mit
dem Greifen-Gymnasium und dem Max-Samuel-Haus Rostock*

Eine Leihgabe des

MAX-SAMUEL-HAUS





Zurück ins Leben?

Juden in Mecklenburg
und Vorpommern.

Von der Befreiung bis zur
Neueinwanderung

Ausstellung

Zurück ins Leben?

Juden in Mecklenburg und Vorpommern.

Von der Befreiung bis zur Neueinwanderung.

Bleiben oder Gehen? Wie sollten Juden entscheiden, die Überlebenden und die nach Kriegsende in Mecklenburg und Vorpommern Gestrandeten? Einige Enthusiasten wagten 1946 mit der Jüdischen Landesgemeinde einen Neubeginn. In den 1960ern hofften Juden auf eine Erneuerung jüdischer Identität, Tradition und Religion. Die meisten DDR-Bürger jüdischer Herkunft wurden jedoch konfessionslos.

Dr. Ulf Heinsohn führt in die Ausstellung ein. Schüler des Greifen-Gymnasiums präsentieren Ergebnisse ihrer Projektarbeit im Rahmen einer Reise zur Gedenkstätte des ehemaligen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Anschließend haben sie zusammen mit den Gästen Gelegenheit, mit Yuriy Kadnykov über jüdisches Leben in sozialistischer Vergangenheit sowie der mecklenburg-vorpommerschen Gegenwart zu sprechen.

Die Ausstellung wird vom 29.01. bis zum 02.03.2018 der Öffentlichkeit zugänglich sein. Wir bitten alle Interessierten, Besuchstermine mit der Schulleitung abzustimmen (Tel.: 039771 22596/E-Mail: gymnasium-ueckermuende@kreis-vg.de).